

Das IBB Grenzen überwinden

Dieser Leitgedanke war und ist für uns Zukunftsvision und Lösungsmodell, Ziel und Mittel unserer Arbeit zugleich. Weiterbildung und internationale Begegnungen sind seit 1986 die bewährten Markenzeichen des IBB in Dortmund. Wir sind Spezialist für individuell zugeschnittene Angebote für alle Altersgruppen.

Bildung auf Bestellung ist unsere spezielle Dienstleistung

Fremde Kulturen und Religionen kennen zu lernen, besondere Regionen unter ausgewählten thematischen Schwerpunkten zu erkunden ist unser Angebot. Für Gruppen und Kooperationspartner konzipieren und organisieren wir Seminare, Tagungen, Konferenzen, Trainings, Fachexkursionen und Studienfahrten.



Weiterbildung ist Vertrauenssache

Das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. ist anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, der politischen Bildung und der Jugendhilfe. Wir sind politisch sowie institutionell unabhängig und gemeinnützig. Mit unseren Aktivitäten erzielen wir keinen finanziellen Gewinn. Bei der Durchführung unserer Programme arbeiten wir mit erfahrenen Trainern und Partnern zusammen.

Ich wünsche:

- IBB-Newsletter (bitte E-Mailadresse angeben)
- Aktuelles IBB-Programm
- IBB Informationsbroschüre
- DVD „20 Jahre IBB“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Jugend & Schule“
- Informationen zu Gruppenangeboten für „Beruf international“
- Telefonische Beratung wegen eines individuellen Gruppenangebots



Unsere aktuellen Bildungsangebote sind interkulturell, international, historisch und beruflich orientiert. Zur Zeit entwickeln wir neue Angebote im Bereich Umwelt- und Klimaschutz.

Teilnahmepreis Leistungen

875,- €

Zahlungsbedingungen

- Nach Empfang der Anmeldebekräftigung und Rechnung Anzahlung von 20% des Gesamtbetrages
- Restsumme 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung

Leistungsänderungen

Im Laufe der Planung unserer Veranstaltungen können aus organisatorischen Gründen Änderungen erforderlich werden. Das betrifft z.B.:

- Fahrzeiten (An- u. Abreise)
- Wahl der Verkehrsmittel
- einzelne Programmpunkte

Im Preis enthalten

- Busreise ab/an Dortmund, Zustiegmöglichkeit in Bielefeld und Hannover
- alle Transfers im Land
- Hotels der *** Kategorie (Dresden und Leipzig) und Bildungsstätte (Augustinerkloster in Erfurt), DZ, DU/WC
- Halbpension
- Begleitung durch Mitarbeiter des IBB
- Programm inkl. Eintritte und Führungen wie beschrieben
- Haftpflicht-Unfall-Versicherung
- Regress-Versicherung
- Gesetzl. vorgeschriebene Reisepreis-Sicherung

Veranstalter und Anmeldung

Reiseleitung:

Heiko Hamer,
Pfr. i.R. Karl-Christoph Flick

Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V.
im Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen/Lippe e.V.
Bornstraße 66
D-44145 Dortmund
Tel.: 0231 952096-0
Fax: 0231 521233
info@ibb-d.de
www.ibb-d.de

Anmeldung bitte nur über IBB

Nicht im Preis enthalten

- Eintrittsgebühren für fakultative Abendveranstaltungen

Stand 10/2011



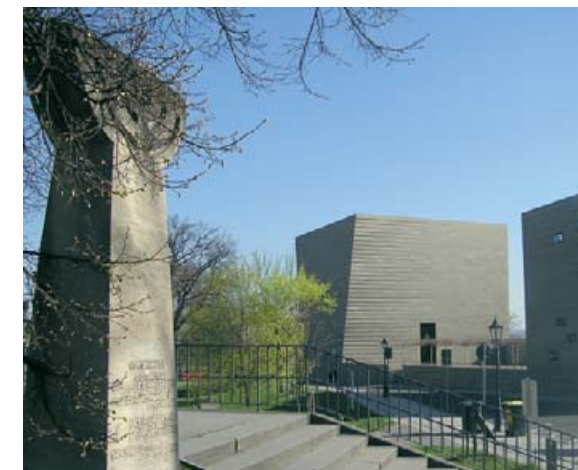
IBB

Internationales
Bildungs- und
Begegnungswerk

Das jüdische Thüringen und Sachsen

In Kooperation mit

Evangelische Zeitung **Unsere Kirche**
Evangelische Kirchenzeitung für Westfalen und Lippe



Erfurt, Dresden, Leipzig
14.10.–21.10.2012



Das jüdische Thüringen und Sachsen

Durch das Entdecken eines mittelalterlichen „goldenen Schatzes“ in einer ehemaligen Erfurter Synagoge, der Existenz dreier (z.T. ehemaliger) Synagogen in Erfurt sowie den Resten einer mittelalterlichen Mikwe (rituelles Reinigungsbad) ist die thüringische Landeshauptstadt plötzlich zu einer der interessantesten jüdischen Städte in Deutschland geworden. Aber es ist auch hochinteressant, den Spuren jüdischer Vergangenheit in Süd- und Nordthüringen nachzugehen. In Nordhausen befindet sich eine der kleinsten jüdischen Gemeinden Thüringens; gleichzeitig liegt am Stadtrand die Gedenkstätte des ehemaligen KZ Nordhausen-Dora, wo auch viele Juden ums Leben kamen. In Südthüringen lebten früher viele Juden, heute gibt es dort keine jüdischen Gemeinden mehr. Aber erstaunlich viele Synagogen und Menschen erinnern an diese Zeit! Eine andere Situation finden wir in den Großstädten Dres-

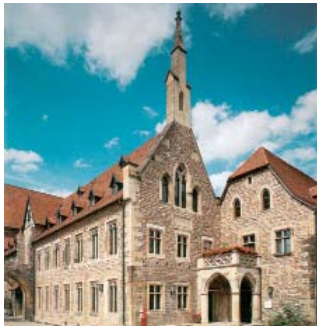


den und Leipzig vor, die heute große aktive jüdische Gemeinden haben. Dresden ist Sitz der sächsischen Landesgemeinde und hat eine allein architektonisch interessante Synagoge. Hier fragen wir aber auch in der Politik nach, wie es in Sachsen um Rechtsextremismus und Antisemitismus bestellt ist.

In Leipzig, unserer letzten Station, besichtigen wir u.a. das Ariowitsch-Haus: ein ehemals jüdisches Haus, das erst vor kurzem umgebaut wurde und heute wieder der jüdischen Gemeinde zur Verfügung steht.

Sie lernen dabei die schönen Großstädte Ostdeutschlands (Erfurt, Dresden, Leipzig), aber auch reizvolle Ecken der Provinz kennen.

Sie kommen z.T. in interessanten Häusern unter: so in Erfurt im kirchlichen Tagungshaus „Augustinerkloster“. Hier lebte Luther und so fragen wir auch gleich hier nach, wie wir aus heutiger Sicht seine z.T. antijüdischen Ansichten beurteilen.



Programm

Sonntag, 14.10.2012

Busfahrt von Dortmund über Bielefeld und Hannover nach Nordhausen

- Programm in der Gedenkstätte Nordhausen-Dora; Besuch in der dortigen jüdischen Gemeinde; Weiterfahrt nach Erfurt

Montag, 15.10.2012

Auf jüdischen Spuren in Südthüringen

- Auf den Spuren der Juden in Themar
 - Besichtigung der ehemaligen Synagoge und Mikwe in Berkach
 - Auf den Spuren der Juden in Meiningen
 - Stadtführung in Meiningen
- Rückfahrt nach Erfurt

Dienstag, 16.10.2012

Das jüdische Erfurt

- Führung in der „Alten Synagoge“ (mit Erfurter Schatz)
- Besichtigung der „Kleinen Synagoge“
- Stadtführung „Das jüdische Erfurt“
- Besuch und Gespräch in der (heutigen) jüdischen Landesgemeinde/Synagoge

Mittwoch, 17.10.2012

Luther und seine Judenfeindlichkeit

- Besichtigung des Augustinerklosters
- Gespräch über Luthers Einstellung zu den Juden
- Stadtführung (allgemein) in Erfurt

Nachmittags:

Weiterfahrt nach Dresden

Donnerstag, 18.10.2012

Dresden und seine jüdische Geschichte

- Stadtführung „auf jüdischen Spuren“
- Führung in der (neuen) Synagoge und Gespräch in der Gemeinde

Freitag, 19.10.2012

Dresden und Sachsen heute

- Gespräch über aktuellen Antisemitismus und Rechtsextremismus in der Region
- (allgemeine) Stadtführung; Besichtigung der Frauenkirche

Spätnachmittags:

Weiterfahrt nach Leipzig

Samstag, 20.10.2012

Das jüdische Leipzig

- Stadtführung „Auf jüdischen Spuren in Leipzig“
- Gespräch mit der „christlich-jüdischen Gesellschaft“
- Gelegenheit zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten in Leipzig

Sonntag, 21.10.2012

- Vormittags: Besuch im jüdischen Gemeindehaus/ Synagoge (Ariowitsch-Haus)

Mittags

Rückfahrt über Hannover und Bielefeld nach Dortmund

Anmeldeabschnitt

Ich melde mich zur Veranstaltung „Das jüdische Thüringen und Sachsen“ für die Zeit vom 14.10. bis 21.10.2012 an.

Anmeldeschluss: 31.08.2012

Mindestteilnehmerzahl: 18

Teilnahmepreis: 875,- €

Einzelzimmerzuschlag: 110,- €

Es gelten die Teilnahmebedingungen des IBB, die Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt werden.

- Ich wünsche ein Einzelzimmer.
- Ich teile ein Doppelzimmer mit _____ (Anmeldung auch ohne Namensangabe möglich)
- Ich wünsche eine Reiserücktrittsversicherung mit 100 % Deckung für 32,40 € DZ/EZ.

Meine Kontaktdaten dürfen innerhalb meiner Reisegruppe bekannt gegeben werden: ja nein

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Wohnort _____

Bundesland _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Beruf _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Veranstaltungsnummer: 12742-JÜTHS